



GÜNTHER RAUCH, geb. 1951 in Bozen, war von 1979 bis 1991 Vorsitzender des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes in Südtirol und Mitarbeiter des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB). 1993–1997 war er Geschäftsführer der Handels- und Dienstleister-Fachgruppen, der Südtiroler Bäckerinnung und Konditorenvereinigung, 1998–2003 Vizedirektor des Verbandes für Südtiroler Kaufleute und Dienstleister. Günther Rauch ist Autor mehrerer Publikationen und Essays über die Geschichte Südtirols, über den Rechts- und Linksradikalismus, die betriebliche Arbeitnehmervertretung und der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Günther Rauch lebt in Vilpian bei Terlan.

„Hinter und vor dem Faschismus steht ein machthungriges Großmaul [Benito Mussolini], das bisher noch immer jene verraten hat, durch die er emporgekommen ist. [...] Wohl sah ich bewaffnete Horden meine Vaterstadt Bozen durchstreifen, Bürger verprügeln und erschießen und am Bahnhofsamt deutsche Zeitungen verbrennen.“

Carl Dallago (1869-1949),
österreichischer Schriftsteller, Naturphilosoph

„Adolf Hitler hat Anfang der zwanziger Jahre von Benito Mussolini sehr erhebliche Geldsummen erhalten mit der einzigen Verpflichtung auf die Hereinnahme der Südtirolfrage in die Propaganda der „nationalen Befreiung“ zu verzichten. [...] Es war ein Schulbeispiel der Korruption [...] Wer die Wahrheit enthüllte, landete im Zuchthaus und wurde ermordet. Vergessen schlug dem Rechtsgefühl ins Gesicht.“

Kurt Hiller (1885-1972),
deutscher Schriftsteller, pazifistischer Publizist

„Meinungsfreiheit bedeutet,
jemandem etwas sagen zu können, was der nicht hören will.“

George Orwell (1903-1950), englischer Schriftsteller



effekt! BUCH

GÜNTHER
RAUCH

DER MARSCH AUF BOZEN



GÜNTHER RAUCH

DER MARSCH AUF BOZEN

**WIE DER FALL SÜDTIROL
MUSSOLINI UND HITLER
LUST AUF MEHR MACHTE.**

effekt! BUCH



Wenige Monate vor und nach dem „Marsch auf Bozen“ und der faschistischen Machtergreifung in Rom haben sich in Italien, Österreich und Deutschland Dinge abgespielt, die nicht nur der Ausgangspunkt für den größten Krieg in der Menschheitsgeschichte waren – insbesondere sollten sie auch für Südtirol schwerwiegende Folgen haben. Nach akribischen Recherchen in deutschen und italienischen Archiven und der Auswertung bisher weitgehend unbeachtet gebliebenen Aktenmaterials konnte der Publizist Günther Rauch neue Erkenntnisse über das frühe Zusammenspiel zwischen Mussolini und Hitler gewinnen. Ihr Weg an die Macht, ihre Verbrechen und ihre feindselige Einstellung gegenüber Südtirol lassen sich besser einordnen, wenn man die Machenschaften und vor allem die Geldflüsse kennt, die den Aufstieg und die Machenschaften der Likatorenbündler und Hakenkreuzler möglich gemacht haben. Wer die Wahrheit ans Tageslicht gebracht hatte, landete, wenn er nicht im KZ ermordet wurde, im Zuchthaus oder im Exil im Ausland. Was hier in den Wirren des 20. Jahrhunderts geschah und der Nachwelt weitgehend verborgen blieb, wird in diesem sensationellen Buch zu einer weit über Südtirol hinausgehenden Triller.